



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Generalsekretär, O. M. L., Generalsekretär, Regina, Sask., 2000 South St.
S. J. Gieseler, Generalsekretär, Saskatoon, Sask., 1000 North St.
S. J. Gieseler, Generalsekretär, Regina, Sask., 2000 South St.
S. J. Gieseler, Generalsekretär, Saskatoon, Sask., 1000 North St.

Ortsgruppe Tramping Lake.

Am 4. April wurde von der Verwaltung unserer Ortsgruppe eine außerordentliche Versammlung einberufen. Als Gast und Redner zu dieser Versammlung war H. J. Kasper, Generalsekretär des Volksvereins, erschienen. Mit freudigem Handclatschen wurde er begrüßt. Präsident E. C. Wahl eröffnete die Versammlung mit Gebet. Von 93 Mitgliedern waren 75 erschienen. Die Versammlung wurde durch die Teilnahme von zwei neuen Mitgliedern, die von Präsidenten vollzogen, wobei der Chor am Anfang und Schluss der Aufnahme das Vereinslied sang. Außer den Mitgliedern und deren Frauen waren noch viele Gäste erschienen, so daß die Zahl sich auf annähernd 200 belief. Im Namen aller Anwesenden begrüßte Herr Wahl den H. J. Kasper und erwiderte ihm die herzlichsten Dankesworte. Er sprach dann über die Bedeutung der Versammlung für die Ortsgruppe. Er sprach dann über die Bedeutung der Versammlung für die Ortsgruppe. Er sprach dann über die Bedeutung der Versammlung für die Ortsgruppe.

Bischof P. Meyers an die Generalleitung überhandelt werden. Nach einer kurzen Pause ergriß der Redner wieder das Wort und sprach über die Wichtigkeit der Presse im allgemeinen und der katholischen insbesondere. Er forderte alle auf, unsere katholischen Blätter, den „Katholik“ und den „St. Peters Boten“ zu unterstützen. Nach einigen Diskussionen wurde beschlossen, alle Zeitungen, die ganz oder teilweise die Wahlarbeit des St. Peter-Klans unterstützen und in ihren Spalten breitet, abzuleisten. Derzeit wurde auch schon manches getan.

Präsident Wahl dankte im Namen aller Anwesenden in herzlichsten Worten für die guten Lehren, die der Herr Generalsekretär uns erteilte. Striktes Handgeklatschen sollte die strahlende Freude der Ortsgruppe zum Ausdruck bringen. Der Sängerchor sang noch ein lustiges Lied, worauf die Versammlung kurz vor Mitternacht von Herrn Wahl geschlossen wurde. Am folgenden Tag, dem Gründonnerstag, war allgemeine Kommunikation der Vereinsmitglieder. Der H. J. Kasper leitete unsere Ortsgruppe. Pfarrers Aushilfe.

A. J. Gutenberg.

13. April 1928. Schriftführer.

Tramping Lake, Sask.

Ortsgruppe Münster.

Bei einer gut besuchten Versammlung der Ortsgruppe Münster des Volksvereins am Sonntag, dem 15. April, wurde einstimmig beschlossen, \$25.00 beizusteuern zur Errichtung des Fundamentes für die Muttergottes Statue auf dem Berge Carmel und \$25.00 zur Anschaffung eines Loud Speakers.

Peter Weber.

Schriftführer.

St. Peters-Kolonie.

Nächsten Sonntag abends um 7.15 Uhr, den 22. April, werden sechs Studenten des St. Peters-Kollegiums, die sich um die Ehre der goldenen Medaille bewerben, welche dem besten Redner zuerkannt werden soll, den Kampf um diese Auszeichnung unter sich ausfechten. Alle Freunde des Kollegiums, die sich für die Rednerkunst interessieren, werden freundlichst eingeladen, diesen Wettkampf mit ihrer Gegenwart zu bereichern. Der Eintritt ist frei. — Die folgenden Herren werden die Schiedsrichter sein: H. J. Kasper, Dr. W. J. Matfle, Professor der scholastischen Philosophie an der Universität von Saskatchewan, Mr. Vincent Murphy, Advokat von Humboldt, und Mr. E. J. Blanc, A. A., Prinzipal der Sevenschule zu Humboldt. Dr. Matfle und Mr. Murphy werden nach dem Reden Ansprachen an die Zuhörer halten. Der H. J. Kasper, O. S. B., wird bei der Gelegenheit des Wettkampfs die nötige Abwechslung bringen.

Nächsten Sonntag jedoch werden sie die von ihnen selbst ausgearbeiteten Reden vorbringen. — Der H. J. Kasper, O. S. B., Professor an der Universität zu Saskatoon, kam am vergangenen Dienstag, um während dieser Woche für den 13. Grad („second arts“) im Kollegium die Examina in den Sprachen — Englisch, Deutsch, Latein u. Griechisch — zu leiten. Er wird, wie oben erwähnt, über Sonntag bleiben, um als Schiedsrichter im oratorischen Wettkampf zu handeln. — Die Oberen des St. Peters-Kollegiums wurden schon öfters und seit längerer Zeit gedrängt, neben der Freistelle zu Ehren der Jungfrau Marias eine neue Freistelle zur Erinnerung an den verstorbenen Vt Bruno zu errichten. Kürzlich haben sie sich entschlossen, diesem Drängen nachzugeben, und die Freistelle wurde mit einem Betrage von \$100.00 aus der Gemeinde Bruno, die seinen Namen trägt, eröffnet. Der Zweck der neuen Freistelle ist derselbe wie der der vorhergehenden, nämlich würdigen, armen Knaben beihilflich zu sein, sich zum hl. Priesteramt vorzubereiten. — Die Einwohner von Saskatoon haben allen Grund, auf ihr ausgezeichnetes Klima stolz zu sein. Daraus folgt jedoch nicht, daß jede Woche oder jeder Monat des Jahres gerade sei, was man sich wünschen möchte. Es gibt, wie überall in den Dingen dieser Welt, Ausnahmen, die aber gewöhnlich nur die Regel bestätigen. Eine solche Ausnahme war die vergangene Woche, vom 11. bis 17. April. Am 11. April schneite es mehrmals ganz heftig und ein eisiger Wind segte vom Norden her. Und am nächsten Tage ging die niedrige Temperatur bis auf 8 Grad unter Null herunter. Dies, in Verbindung mit dem Winde, fühlte sich an, als stehe man mitten im Winter. Die nächsten vier Tage waren zwar bedeutend milder, aber man wurde das Gefühl nicht los, daß es immer noch Winter statt Frühling sei. Am 17. April wurde es wieder bedeutend kälter und der Nordwind war noch schlimmer als am Anfang der Woche. Also schon war das Wetter in dieser Woche nicht. Ein Trost jedoch — obgleich ein sehr arbeitsamer — war es, daß es in anderen Gegenden nicht besser, ja vielfach noch schlimmer war. Diese Woche hat vielen Leuten arge Verfrühtungen gebracht.

Humboldt. — Am Mittwoch, dem 18. April, wurde im St. Elisabeths-Hospital die Wahl für eine neue Oberin vorgenommen, da die Amtszeit der Ebr. Mutter Walburga abgelaufen war. Der hochwürdige Abt Severin leitete als Ordinarius der Alberta Provinz den Wahlakt, wobei ihm der hochw. P. Prior Peter assistierte. Die Ebr. Schwester Seraphina ging als die neue Oberin aus der Wahl hervor. — Daniel und Gilbert, die beiden Söhne des Herrn Michael Briel, ließen sich in St. Paul, Minn., für die Marine der Ver. Staaten anwerben und begaben sich in San Diego, Cal., auf die ihnen angewiesenen Schiffe. — Mrs. Callaghan, die sich während des Winters auf Besuch bei Verwandten in Minnesota befand, ist wieder nach Humboldt zurückgekehrt. — Letzten Sonntag empfingen die Mitglieder der Knights of Columbus und der Catholic Foresters gemeinschaftlich ihre Osterkommunion. Der hochw. P. Dominik, Pfarrer der Gemeinde, der die Kommunionstafel leitete, hielt eine kurze englische Predigt. Der hochw. P. Prior Peter, der dem Pfarrer an den zwei Tagen aushalf, predigte im Hochamt in der deutschen Sprache. — Letzten Samstag begann der Kutschkurs-Unterricht für die Kinder vom Lande, welcher, wie jedes Jahr, bis zum Anfang des Winters fortgesetzt werden wird. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder regelmäßig zu schicken, da dieser Unterricht für Zeit und Ewigkeit von der höchsten Wichtigkeit ist. — Die Pfarrbibliothek wurde kürzlich wieder durch eine Anzahl neuer und interessanter Bücher bereichert. Eine Anzahl anderer wird im Laufe des Jahres erworben werden. Die Pfarrmitglieder mögen sich erinnern, daß die Bücher für sie zum Lesen, aber nicht zur Verschönerung des Bücherregals gekauft werden. — In ihrer regelmäßigen Versammlung am vergangenen Donnerstag erwähnten die Frauen der C. W. V. ihre Beamtinnen für das neue Vereinsjahr. Die folgenden sind die neuen Beamtinnen: — Präsid.: Mrs. B. P. Murphy — Erste Vize: Mrs. A. Anderson — Zweite Vize: Mrs. A. Mettel — Dritte Vize: Mrs. Arnold Schmitz — Sekretärin: Mrs. Max Bauer — Schatzmeisterin: Mrs. A. Matfle, Mrs. Dennis W. W. und Mrs. John Schäfer sind die drei Councilors. Wenn man von der Anzahl der Mitglieder, die sich bei der Versammlung einfanden, u. ihrer Begeisterung ein Urteil bilden darf, wird die C. W. V. in diesem Jahre Tüchtiges leisten.

Bruno. — Zu spät für Veröffentlichung ließ letzte Woche folgende Nachricht ein: „Am Ostermontag wurde in der Halle der St. Bruno-Gemeinde der jährliche Bazar abgehalten, und eine große Menge von Besuchern fand sich, wie gewöhnlich, dazu ein. Die etwa 40 Mann starke Musikabteilung unterhielt die Anwesenden sowohl während der Wahlzeiten als auch am Nachmittag mit ihren Weisen und trug auch am Abend viel zur Stimmung bei. Die Frauen der Gemeinde sorgten für gebiegene Mahlzeiten, und die zum Verkauf dargebotenen Handarbeiten fanden guten Absatz. Am Abend kamen zwei Theatertruppen zur Aufführung, ein englischer Einakter, gespielt von jungen Damen der Gemeinde, und ein deutsches Lustspiel in zwei Akten, in welchem die jungen Männer Proben ihres Könnens gaben. Besonders das deutsche Stück gefiel dem Publikum, und nach einmütigem Urteil haben sich die Schauspieler ihrer Rollen auf die glänzendste Weise entledigt.“ — Am Abend von Dienstag, dem 10. April, und am folgenden Morgen, erhielten die Pfarrkinder der Gemeinde Bruno und mit ihnen alle Bewohner der St. Peters-Kolonie ein kräftiges „Memento mori“ — „denk an dein eigenes Sterben!“ Innerhalb weniger Stunden starben zwei Männer, ein Greis im hohen Alter von 75 Jahren, und ein junger Mann von 25 Jahren — beide plötzlich. — Herr Frank Kellermann Sr., der bis zur Stunde seines Todes frisch und gesund gewesen war, erlitt auf der Farm seines Sohnes Frank bei Dana, wo er aushalf, am Dienstag einen Schlaganfall, dem er nach kurzer Zeit erlag. Sein Sohn Frank lag zurzeit schwer krank im Spital zu Saskatoon. — Mr. Kellermann war im Jahre 1853 in Cincinnati, Ohio, geboren und kam 1904 nach der St. Peters-Kolonie, wo er in der Nähe von Leopold eine Heimstätte aufnahm. Im Jahre 1918 zog er sich nach Bruno zurück. Außer seiner Frau überlebten ihn drei Söhne u. eine Anzahl von Enkelkindern. Herr Kellermann war von allen, die ihn kannten, hochgeachtet. Requiem Hochamt und Begräbnis fanden am 13. April in Bruno statt. R. J. B. — Der junge Mann, der am Morgen des 11. April starb, war Ernst Gamm, der schon längere Zeit an der Zuckerkrankheit (diabetes) gelitten hatte. R. J. B. — Der Dramatic Club unter Leitung des hochw. P. Stephan gab letzten Sonntag abend ein sehr reichhaltiges Programm. Er brachte vier kürzere Theaterstücke zur Aufführung, drei in der deutschen und eines in der englischen Sprache. Das Carmel-Orchester unter der Leitung des Professors Schönmald von Münster sorgte für den musikalischen Teil. Gesänge des Dramatic Glee Club, und der Schulkinder, sowie Stücke der Schulkinder erhöhten vielfach den Genuß der Unterhaltung. Die Schulkinder waren durch ihre Lehrerin, Miss Christina Dobeck, gut eingeleitet worden. Die Spieler und alle, die an der Unterhaltung teilnahmen, entledigten sich ihrer Aufgabe in lobenswerter Weise. Dabei ist zu bedenken, daß dies in Carmel der erste Versuch dieser Art war. Die Stelle war bis auf den letzten Platz gefüllt, da viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden erschienen waren, von Lake Lenore, Zulda, Wilmont, Humboldt, St. Scholastica und Conception. In nicht langer Zeit wird Carmel wieder eine Unterhaltung geben, und zwar eine noch bessere. Die Teilnehmer sind stolz auf ihren Erfolg, und das gibt ihnen Mut für die Zukunft.

Dankagung. — Wir möchten hiermit allen, die uns während der langen und schweren Krankheit unserer verstorbenen Tochter und Schwester unterstützt haben, unseren Dank aussprechen, besonders dem hochw. P. Matfle und P. Rudolph wegen ihrer Besuche, dem hochw. P. Lorenz wegen der Teilnahme und Predigt beim Leichenbegängnis, dem Chor und den Sängern aus Vilger, Zulda, Bruno, Humboldt und Cudworth, und allen denen, die durch Gebet und die Leichenwache Anteil nahmen. Mr. & Mrs. John Bikel und Familie.

Verlangt

Junge Damen, die geprüfte Krankenpflegerinnen werden wollen, wenden sich an St. Joseph's Hospital, Madlin, Sask.

Farm zu verkaufen

Gute halbe Section im Humboldt Distrikt. 210 Acres kultiviert, gute Gebäude und gutes Wasser. Anfragen wegen Preis und Zahlungen richten man an Box 184, Humboldt, Sask.

Deutscher Maschinenschlosser mit guten Kenntnissen fuer Tractors, der auch und Farm-Maschinen u. Arbeiten versteht, sucht Tractor-Arbeit auf Farm. Anfragen bei A. Lehmann 278-1st Ave. North, Saskatoon, Sask.

Münster Getreidepreise

Wittwoch, den 18. April	Wetter	Preis
Bergen Nr. 1 Northern	136	1.42
Nr. 2	131	
Nr. 3	122	
Nr. 4	112	
Nr. 5	100	
Nr. 6	91	
Futter	85	
Nr. 1 Rejected	122	
Nr. 2	121	
Nr. 3	112	

Haber Weizen bringt 6 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad, zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis von No. 3.

Dofar No. 2 C. W.	594	591
No. 3 C. W.	563	
Extra Futter	564	
No. 1 Futter	541	
No. 2 Futter	521	
Rejected	494	
Gerste No. 3 C. W.	76	92
No. 4 C. W.	73	
Rejected	72	
Futter	70	
Hoggen	130	
Flachs	106	

\$1750

4-Door Sedan, delivered
Spares included

Leads off first and holds its lead

Mehr Pferdekraft per Pfund als irgend ein anderes Auto in dieser Klasse erzeugt, gibt dem Victory einen Vorteil, gegen den andere Konkurrenten einfach nicht ankommen vermögen.

Es überflügelt die anderen gleich anfangs und behält seine Führerschaft — und wenn die Hängel anfangen, enden plötzlich alle Versuche, dem Victory zu folgen.

Stetigkeit, unermüdlich, geräuschlos — und das schnellste Auto in seiner Klasse! Fahren Sie damit und probieren Sie es.

Stellen Sie Ihr Radio ein für Dodge Brothers Programm jeden Donnerstag abends um 8 Uhr (östliche Standard Zeit) durch WCAZ-Radio Network.

L. T. DUST, Humboldt, Sask.

The Victory Six

BY DODGE BROTHERS

ALSO THE STANDARD SIX AND THE SENIOR SIX

\$25.00 Finderlohn

für denjenigen, der den großen leichtbraunen Chesapeake Airedale (half breed) Hund zurückbringt. — Er hört auf den Namen „Trim“. Das linke Auge ist leicht wund. Der Hund verschwand am 18. März. Man schreibe, telefoniere an oder spreche vor bei St. Peters' College.

Muskatee Springs Bader-Anstalt

Rheumatismus, Sciatica, Hautkrankheiten usw. geheilt durch die heilende Kraft dieses Baders. Dieser See war unter den Indianern als ein heilbringender Faktor der menschlichen Gebrechen bekannt schon lange, ehe der weiße Mensch sein Erfinden im Westen machte.

Die Anstalt und die heißen Bäder stehen zu Diensten beginnend mit dem 14. Mai. — Wegen näherer Auskunft wende man sich an Wm. Smith, Bruno, Sask. Box 194.

New Goods ---

Printed Voiles

A wonderful selection in fancy floral and small pattern designs. Yard wide. New shades of a colorful variety. Only, per yard, 15c.

Gingham

A very good quality English Gingham, 32 inches wide. Will make good and inexpensive dresses or aprons, etc. for women and children. A large selection of patterns and color combinations to choose from. All fast colors. A thrifty housewife will take advantage of this remarkable price of, per yard, 19c.

Children's Hose

Little Chief brand, seamless hose. Excellent finish and stanness dye. A splendid hose for children's school wear. Sizes 5 1/2 to 10, per pair, 25c.

Curtain Panels, 85c

Make your room look new. You can do it at a small cost. Lovely lace panel curtain, fully 26 inches wide; 2 1/2 yards long, and such a low price. Per panel, 85c.

Bruser's LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

Humboldt, Sask.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!